

Änderungsantrag

des Abgeordneten Kleinert (Marburg) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1990

hier: Einzelplan 06

Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

– Drucksachen 11/5000 Anlage, 11/5556, 11/5581 –

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 06 02 wird ein neuer Titel – Unterstützung der Gedenk- und Dokumentationsstätte Salzgitter-Drütte auf dem Gelände der Salzgitter-Werke – mit einem Ansatz von 250 000 DM ausgebracht.

Die Mittel bleiben gesperrt.

Bonn, den 23. November 1989

Kleinert (Marburg)

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Vertreter aller Fraktionen des Deutschen Bundestages haben sich in der Plenarsitzung am 16. November 1989 dafür ausgesprochen, eine Gedenk- und Dokumentationsstätte Salzgitter-Drütte (einem Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN folgend) einzurichten.

Eine Entscheidung des Deutschen Bundestages wird voraussichtlich noch im Jahre 1989 gefällt werden.

Der Deutsche Bundestag unterstützt eine Beteiligung des Bundes an der Finanzierung der Gedenk- und Dokumentationsstätte auf dem Gelände der Salzgitter-Werke. Er befürwortet, daß das Komitee „Gedenkstätte KZ Drütte“ Träger der Gedenkstätte, zumindest aber maßgeblich an der Trägerschaft beteiligt wird.

Die Mittel des Bundes bleiben gesperrt, solange keine Entscheidung über die Trägerschaft und die Konzeption gefallen ist.

